

Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 19. 12. 1917

Herrn Dr. Arthur Schnitzler
Sternwartestrasse 71
Wien ^{XVIII}

Kopenhagen 19 Dec. 17

5 Verehrter, lieber Freund Niemand ist treu und lebenswürdig wie Sie.
Obwohl ich nie in der Lage bin, Vergelt zu üben, senden Sie mir fortwährend Ihre
Erzählungen und Schauspiele, die mir so viel Freude bereiten. Nun das letzte Mal
Fink und Fliederbusch, ein heiteres Stück in trauriger Zeit, nicht ohne satirischen
10 Stachel, aber dennoch human. Ein Franzose sagte: *L'âge mûr méprise avec tolé-
rance*.

15 Wäre ich so glücklich all das was ich geschrieben habe, seit wir uns sahen, würde
es eine stattliche Reihe Bücher ausmachen, nicht weniger als 7 schwere Bände.
Mein Buch über den Weltkrieg erreicht in diesen Tagen hier die vierte Ausgabe,
hat in Nordamerika zwei. Die Bücher über Goethe, über Voltaire usw. sind gut
gegangen. Ein Buch, worin ich meine letzten Essays und Reden gesammelt habe,
wurde in nur 14 Tagen ausverkauft. Seit April bin ich damit beschäftigt eine
grosse Maschine über meinen vergötterten Cajus Julius Cäsar zu fabricieren, wird
20 wol auch ein paar Bände werden. Der Stoff ist sehr umfangreich, römisches Leben
von c. 120 bis c. 40, aber er fesselt mich sehr. Bin ich doch kein Erfinder, nur ein
enthusiastischer Forscher. Ich hoffe, dass es Ihnen und den Ihrigen, auch unse-
ren wenigen gemeinsamen Freunden wohl geht. Ihr

Georg Brandes

© CUL, Schnitzler, B 17.

Postkarte, 1305 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Kjøbenhavn, 20. 12. 17, 5–6F«. 2) Stempel: »Zensuriert [k.] u. k. Zensurstelle Wien«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »48«

☒ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 122.

^{9–10} *L'âge ... tolérance*] französisch: Das reife Alter verachtet durch Toleranz

Erwähnte Entitäten

Personen: Georg Brandes, Gaius Iulius Caesar, Johann Wolfgang von Goethe, Nicolas Eugène Géroze, Voltaire
Werke: Fink und Fliederbusch. Komödie in drei Akten, Gaius Julius Cæsar, Udvalgte Stykker, Verdenskrigen [The
World at War], Voltaire und sein Jahrhundert, Wolfgang Goethe
Orte: Amerika, Kopenhagen, Rom, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Wähning
Institutionen: K. u. k. Zensurstelle

QUELLE: Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 19. 12. 1917. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02282.html> (Stand 17. September 2024)